

Liste wichtiger dermatologischer Fachbegriffe

- **Abszeß**
Eitergefüllter Hohlraum, der in jedem Körpergewebe auftreten kann.
- **AIDS**
Abkürzung für acquired immuno deficiency syndrom: Durch ein Virus (HIV) ausgelöste Immunschwächekrankheit
- **Akne**
Häufige Krankheit, die von den Talgdrüsen ausgeht. Wesentliche Kennzeichen sind die vermehrte Talgproduktion, die "Verstopfung" der Poren (Komedo, Mitesser) und die Entzündung dieser Strukturen.
- **Aktinisch**
Durch Sonnenlicht bedingt
- **Aktinische Elastose**
Durch Sonnenlicht bedingte Bindegewebschwäche mit Elastizitätsverlust und Faltenbildung (Landmannshaut)
- **Aktinische Keratose**
Durch Sonnenlicht bedingte Verhornungsstörung der Hautoberfläche, aus der sich Hautkrebs entwickeln kann.
- **Albinismus**
Pigmentkrankheit der Haut und auch anderer Organe (Auge), bei der der Körper keine Pigmente bilden kann. Die pigmentbildenden Zellen sind vorhanden aber nicht funktionstüchtig (siehe Vitiligo)
- **Allergen**
Allergieauslösende Substanz
- **Allergie**
Krankheitsbild, ausgelöst durch den Kontakt eines Allergens mit dem Immunsystem eines sensibilisierten Patienten
- **Allergietestung**
Untersuchung zur Erkennung einer Allergie
- **Allergologie**
Lehre von den Allergischen Erkrankungen
- **Alopecia androgenetica**
Bei Männern normale, natürliche Glatzenbildung
- **Alopecia areata**
Kreisrunder Haarausfall
- **Alopecie**
Medizinischer Fachausdruck für Glatzenbildung, die Kahlheit, Haarlosigkeit.
- **Altersfleck**
Fleckige Pigmentierung z.B. auf den Handrücken und im Gesicht, die ohne ersichtlichen Grund im Laufe eines Lebens auftreten können. Besitzen keinerlei Krankheitswert.
- **Alterswarze**
Volkstümlicher Ausdruck für die seborrhoische Warze
- **Analfissur**
Schmerzhafter Einriß in der Haut des Anus.
- **Angiom**
Medizinischer Fachausdruck für Blutschwämmchen oder erweitertes Ärdchen
- **Antigen**
Stoff, der bei Kontakt mit dem menschlichen Körper eine Immunreaktion mit Produktion von Antikörpern auslösen kann.
- **Antihistaminika**
Häufig verwendete Medikamente gegen Allergien (Heuschnupfen, Urtikaria)
- **Antikörper**
Eiweißkörper, die vom Immunsystem zur Abwehr von Bakterien oder anderen Fremdstoffen gebildet werden. Es werden die Typen A, G, und E unterschieden.
- **Aphte**
Entzündliches und schmerzhaftes Mundschleimhautgeschwür meist unbekannter Ursache.
- **Atherom**
Medizinischer Fachausdruck für Grützbeutel. Talggefüllte Zyste unter der Haut.
- **Atopie**
Erbliche Überempfindlichkeit des Immunsystems. Atopie Patienten bekommen häufig Neurodermitis, Heuschnupfen oder Asthma und leiden unter Allergien und trockener, empfindlicher Haut.
- **Atrophie**
Verdünnung der Haut mit paierartiger Fältelung und durchscheinenden Blutgefäßen. Leichte Verletzlichkeit.
- **Autoantikörper**
Eiweißkörper, die vom Immunsystem als Folge einer krankhaften und irregulären Immunreaktion gegen körpereigenes Gewebe gebildet werden.
- **Basaliom**
Sehr häufiger Typ von Hautkrebs, meistens an sonnenlichtexponierten Hautpartien (Gesicht, Hals, Oberkörper)
- **Bienengiftallergie**
Bestimmte Eiweiß Bestandteile von Insektengift können allergische Reaktionen auslösen, die sehr stark sein können (allergischer Schock). Heutzutage wird eine spezifische Immuntherapie mit Erfolg bei einer derartigen Allergie eingesetzt, so dass keine bedrohlichen Reaktionen mehr auftreten können.

- **Bläschen**
Ein mit Flüssigkeit gefüllten Hohlraum in der Oberhaut. Medizinischer Fachausdruck ist Vesikel.
- **Blauer Fleck**
Medizinischer Fachausdruck: Haematom. Blutansammlung im Hautgewebe z.B. nach einer Verletzung.
- **Blaues Muttermal**
Tiefer in der Haut gelegene Pigmentzellen von Muttermalen erscheinen an der Oberfläche mit einem blauschwarzen Farbton.
- **Blutschwamm**
Neubildung von Blutgefäßen in der Haut, die ungeordnet ineinander verflochten sind. Kann schon bei der Geburt vorhanden sein.
- **Borrelien**
Bestimmter Typ von Bakterien, die bei Zeckenstichen übertragen werden können.
- **Borreliose**
Bakterielle Erkrankung, die durch Insekten- besonders Zeckenstiche übertragen werden kann.
- **Bowen Erkrankung**
Rel. harmlose, oberflächliche Form von Hautkrebs, die sich bei längerem Verlauf auch auf tiefere Hautschichten ausdehnen kann.
- **Burning feet Syndrom**
Brennen der Haut an den Füßen und Unterschenkel z.B. als Ausdruck eines Vitaminmangels, bei Durchblutungsstörungen oder bei Zuckerkrankheit.
- **Cafe au lait Fleck**
Hellbraune Pigmentflecken auf der Haut ohne besondere medizinische Bedeutung. Manchmal Begleiterscheinung bei inneren Krankheiten.
- **Candida**
Sehr häufige, nicht generell krankmachende Art von Hefepilzen, die bei vielen Menschen im Darm nachweisbar ist. In manchen Fällen vor allem bei geschwächtem Immunsystem (HIV Infektion) auch gefährlicher Krankheitsauslöser.
- **Carcinom**
Krebstyp, der sich in der Haut von Organen bildet
- **Cellulitis**
Irreführender, schlechter Ausdruck für Cellulite, eine kosmetisch und in starken Fällen auch medizinisch relevante Verdickung des Unterhautgewebes an den Oberschenkeln und Hüften mit Ausbildung einer sogenannten Orangerhaut
- **Cephalosporin**
Gruppe von Antibiotika
- **Cheilitis**
Medizinischer Fachausdruck für Lippenentzündung
- **Chemical peeling**
Schälbehandlung der (Gesichts-) Haut durch gezielte Einwirkung chemischer Stoffe zum Zweck der Hautglättung oder Straffung
- **Chloasma**
Hellbraune fleckige Verfärbungen im Gesicht von Frauen als Folge einer Einnahme der Antibabypille und Sonneneinstrahlung
- **Clavus**
Hühnerauge. Druckstelle, meist an den Füßen, als Folge von zu engen Schuhen oder Fehlstellung der Fußknochen
- **Condylome**
Durch Viren ausgelöste Warzen im Genital- und Analbereich
- **Corticosteroide**
Oberbegriff für die Hormone, die in der Nebennierenrinde gebildet werden. Eines dieser Hormone ist Cortison. Auch Geschlechtshormone werden hier gebildet.
- **Cortison**
Lebenswichtiges Hormon der Nebennierenrinde
- **Creme**
Mischung aus Wasser und Fett mit einem überwiegenden Wasseranteil.
- **Cushing Syndrom**
Bei zu langer und zu hoch dosierter Anwendung von Kortison-Tabletten kommt es zu zahlreichen Körperstörungen (z.B. hoher Blutdruck, Zuckerkrankheit, Gewichtszunahme, Mondgesicht, etc.), die zu einem charakteristischen, klinischen Erscheinungsbild führen, das man Cushing Syndrom nennt.
- **Cutis**
Medizinischer Fachausdruck für Haut
- **Cyanose**
Blaue Hautverfärbung, die z.B. durch eine Durchblutungsstörung oder bei Kälte auftreten kann. Meistens sind Finger oder Zehen davon betroffen.
- **Dekubitus**
Geschwüre, offene Wunden, die besonders bei bettlägerigen Menschen an druckbelasteter Stelle z.B. über dem Steißbein auftreten können.
- **Demodex folliculorum**
Milbenart, die sich in Talgdrüsen der Gesichtshaut aufhalten kann und zu Pickeln wie bei Akne führen kann.
- **Dermatitis**
Medizinischer Fachausdruck für Hautentzündung
- **Dermatophyt**
Art von Pilzen, die die Haut des Menschen infizieren können
- **Dermographismus**
Übermäßige Reaktion der Haut auf Berührung, Reibung, Druck
- **Desensibilisierung**
"Unempfindlich machen". Therapeutisches Verfahren zur Behandlung von Allergien

- **Dyshidrose**
Schweißstau in der Oberhaut.
- **Dyshidrosiformes Ekzem**
Besonderes Erscheinungsbild der Neurodermitis an den Händen, den Fingern und Füßen, also in den Hautpartien mit einer stärkeren Verhornung.
- **Dysplastisch**
Bedeutet soviel wie "fehlgebildet" oder "mißgebildet". Bezieht sich meist auf Gewebeuntersuchungen (Histologie) und ist Zeichen einer bösartigen Tendenz.
- **Eiter**
Sekret, welches meist von infizierten Wunden abgesondert wird
- **Ekzem**
Entzündung oberer Hautschichten, die mit Rötung und Schuppung einhergeht
- **Elastose**
Geschädigtes, elastisches Bindegewebe, meist als Folge einer übermäßigen Sonneneinwirkung.
- **Elektrokauterisation**
Therapeutisches Verfahren, bei dem mit Hilfe eines hochfrequenten elektrischen Stromes Gewebe abgetragen, geschnitten oder verödet werden kann. Kann z.B. zum Beseitigen von kleinen Blutschwämmchen, von Hautknoten oder Warzen oder zur Entfernung von Haaren eingesetzt werden.
- **Embolie**
Verschleppung eines Blutgerinnsels über die Blutadern mit anschließender Verstopfung von Adern. Häufig z.B. nach einer Thrombose in den Venen der Unterschenkel.
- **Emulsion**
Vermischung von Wasser und Fett zu einer homogenen, meist flüssigen, cremartigen Zubereitung.
- **Endogen**
Bedeutet soviel wie "von innen" und wird bei Krankheiten benutzt, deren Ursachen nach dem derzeitigen Wissenstand nicht bekannt sind.
- **Endogenes Ekzem**
Andere Bezeichnung für die Neurodermitis, eine rel. häufige Ekzemerkrankung unbekannter Ursache, die mit einer analgebedingten Überempfindlichkeit der Haut und einer T
- **Epheliden**
Medizinischer Fachausdruck für Sommersprossen
- **Epidermis**
Oberste Schicht der Haut
- **Epilieren**
Haare entfernen
- **Epithel**
Deckgewebe
- **Erysipel**
Medizinischer Fachausdruck für Wundrose. Eine akute Entzündung der Unterhaut, ausgelöst durch eine bestimmte Bakterienart (Streptokokken).
- **Erythem**
Medizinischer Fachausdruck für Rötung.
- **Erythrasma**
Bakteriell bedingte Hauterkrankung, meist in den Leisten oder in den Achseln, die einer Pilzkrankung ähnlich sieht.
- **Exanthem**
Medizinischer Fachausdruck für "Ausschlag". Der Dermatologe meint damit einen von innen, also über das Blut ausgelösten Hautausschlag an der Hautoberfläche. Ausschlag an den nicht sichtbaren Schleimhäuten nennt man "Enanthem".
- **Exogen**
Medizinischer Fachausdruck für "von außen". So werden z.B. krankheitsauslösende Einflüsse an der Haut (Putzen, Spülen, andere Hautkontakte) als "exogene Faktoren" bezeichnet. Das Gegenteil wäre "endogen".
- **Feuermal**
Fleckige Erweiterung von winzigen Blutgefäßen in der Hautoberfläche, die als roter Fleck z.B. im Nacken von Säuglingen ("Storchenbiss") sichtbar sein können.
- **Fibrom**
Ein aus Bindegewebe bestehender derber Hautknoten, der meist bräunlich pigmentiert ist. Tritt gerne an den Beinen auf und ist vollkommen harmlos.
- **Filzlaus**
Menschenparasit, der im Schambereich der Menschen siedelt. Übertragung durch körperliche Kontakte oder Kleidung. Führendes Krankheitszeichen ist wie bei anderen Läuseerkrankungen auch, der starke Juckreiz und stichtartige Hautveränderungen mit Verkrustungen.
- **Fistel**
Eine Fistel ist ein meist länglicher oder gangartige Hohlraum unter der Haut, der meist mit Flüssigkeiten oder aber Eiter gefüllt ist.
- **Flohstiche**
Flöhe sind tierische oder menschliche Parasiten. Der Menschenfloh ist allerdings kaum anzutreffen, am häufigsten werden Flohstiche von tierischen Flöhen hervorgerufen, die von Katzen oder Hunden auf den Menschen übergehen. Der Mensch wird also nur kurzzeitig befallen. Nach dem Stich verlässt das Insekt den Menschen wieder. Eine Vermehrung findet nicht statt.
- **Folikulitis**
Medizinischer Fachausdruck für Haarwurzelenzündung
- **Follikel**
Medizinischer Fachausdruck für Haarwurzel

- **FSME**
Abkürzung für Frühsommer Meningo enzephalitis. Eine durch Viren ausgelöbte Hirnhautentzündung. Der Erreger findet sich in der Natur vor allem im Darm stechender Insekten, hier vor allem Zecken.
- **Furunkel**
Tiefgehende, eitrige Entzündung einer Haarwurzel.
- **Gänsehaut**
Bei einem Kältereiz können sich die Haare der Haut aufstellen und dadurch das Aussehen einer Gänsehaut erzeugen. Das Aufrichten der Haare geschieht durch einen winzigen Muskel, der an jedem Haar unter/in der Haut sitzt und der sich bei einem entsprechenden Reiz zusammenzieht.
- **Gerbstoffe**
Gerbstoffe sind entzündungshemmende und juckreizstillende Arzneistoffe, die früher aus Rinde (besonders Eichenrinde) hergestellt wurden.
- **Geschlechtskrankheiten**
Der Begriff sollte eigentlich nicht mehr benutzt werden. Besser ist der Begriff der sexuell übertragbaren Erkrankungen (STD). Damit wird klar, dass die Übertragung in erster Linie beim Geschlechtsverkehr stattfindet. Welche Erreger dabei übertragen werden spielt zunächst keine Rolle.
- **Gonokokken**
Bakterienart. Erreger der Gonorrhoe (Tripper). Wird in erster Linie beim Geschlechtsverkehr übertragen, kann aber auch andere Organe außer den Geschlechtsorganen befallen.
- **Gürtelrose**
Volkstümlicher Begriff für den Herpes zoster. Streifenförmiger Bläschenausschlag, bedingt durch eine Reaktivierung latenter ("Schlafender") Windpockenviren (Herpes zoster Virus).
- **Hautpilze**
Von den vielen 100.000 Pilzen der Natur können nur einige wenige die Haut des Menschen infizieren, da sie über hornabbauende Enzyme verfügen (die Oberfläche der menschlichen Haut besteht ebenso wie Haare und Nägel aus Horn.) Sehr häufiges Krankheitsbild in der dermatologischen Praxis (durchschnittlich jeder 3. Patient!), besonders als Fußpilz oder Nagelpilz.
- **Hautschichten**
Die Haut hat einen Schichtaufbau: Oberhaut (Epidermis), Lederhaut (Korium), Unterhaut (Subcutis).
- **Hefepilze**
Gruppe von Pilzen mit Namen Candida, die normalerweise keine Pilzfäden bilden. Man unterscheidet etwa 200 verschiedene Hefepilze. Nur ein kleiner Teil davon sind krankheitsauslösend (z.B. Candida albicans)
- **Herpes**
Landläufiger Ausdruck für kleine Bläschen, die in der Regel an den Lippen meist in Streßsituationen auftreten können. Auslöser ist das Herpes simplex Virus.
- **Herpes zoster**
Medizinischer Fachausdruck für "Gürtelrose". Zweites Erscheinungsbild einer Windpockeninfektion. Bei erstem Kontakt mit dem Virus entsteht das Bild der Windpocken, bei Reaktivierung das Bild der Gürtelrose.
- **Histiozytom**
Harmloser Hautknoten, der meist an den Beinen auftreten kann und einem Muttermal (Leberfleck) ähneln kann.
- **Hyperhidrose**
Medizinischer Fachausdruck für "Übermäßige Schweißbildung"
- **Insektenstiche**
Reaktionen auf Insektenstiche können sehr unterschiedlich sein, je nach Empfindlichkeit des Gestochenen, der Insektenart oder der Dauer des Stiches. Zusätzlich zu der eigentlichen Giftwirkung können noch allergische Reaktionen auftreten oder es kann zur Übertragung von anderen Krankheitserregern kommen.
- **Keratose**
Medizinischer Fachausdruck für "Verhornung"
- **Lederhaut**
Bindegewebeschicht der Haut.
- **Lippenherpes**
Häufige Erkrankung durch Viren (Herpes simplex Virus Typ I) mit kleinen stechend schmerzenden Bläschen z.B. an den Lippen, aber auch an anderer Lokalisation. Herpes simplex wird oft durch Faktoren getriggert.
- **Malignes Melanom**
Bösartige Form von Hautkrebs, meist aus entarteten Muttermalen heraus. Volkstümlich auch "Schwarzer Hautkrebs" genannt.
- **Microsporum**
Bestimmte Gattung von krankheitsauslösenden Hautpilzen. Nicht selten Übertragung von Tieren. Wichtigste Arten von Microsporum sind: Microsporum canis, Microsporum gypseum
- **Mykose**
Medizinischer Fachausdruck für Hautpilzerkrankung im Allgemeinen
- **Oberhaut**
Die oberste Hautschicht wird Oberhaut oder Epidermis genannt. Auch die Epidermis hat wiederum einen schichtartigen Aufbau mit der Hornschicht als Abschluß.
- **Pityriasis rosea**
Eigenartiges Krankheitsbild unbekannter Ursache mit leicht schuppigen Rötungen vor allem am Körperstamm. Selbstheilung nach einigen Wochen.
- **Pityriasis versicolor**
Oberflächliche Besiedlung der Haut mit dem Pilz Malassezia furfur, die mit Pigmentstörungen einhergehen kann. Harmlos. Gut therapierbar.
- **Rosacea**
Akneartige, entzündliche Hauterkrankung im Gesicht mit Befall der Wangen, der Stirn und der Nase

- **Seborrhoische Warze**
Harmlose Verhornungsstörung insbesondere bei älteren Menschen in Form brauner, warziger Hautknoten
- **Sensibilisierung**
Nachweis einer Hautreaktion im Allergietest. Landläufig fälschlicherweise mit dem Begriff "Allergie" verwechselt.
- **Solare Keratose**
Hautkrankheit mit Störung der oberflächlichen Hautverhornung, die durch das Sonnenlicht ausgelöst wird und sich in Hautkrebs weiter entwickeln kann
- **Stachelzellkarzinom**
Häufiger Typ von Hautkrebs, meistens an sonnenlichtexponierten Hautpartien (Gesicht, Hals, Oberkörper)
- **Trockene Haut**
Haut enthält zur Aufrechterhaltung der natürlichen Schutzfunktionen verschiedene Fette und Wasser. Die Fette befinden sich zwischen den einzelnen Zellen der Hautschichten und werden von den Zellen selber gebildet. Sie haben mit dem Fett der Talgdrüsen nichts zu tun.
- **Trichophyton**
Bestimmte Gattung von Hautpilzen. Häufigster Erreger von Fußpilz und Pilz an den Zehennägeln. Folgende Arten sind die wichtigsten: Trichophyton rubrum, Trichophyton mentagrophytes, Trichophyton interdigitale, Trichophyton verrucosum, Trichophyton tonsurans
- **Ulcus**
Hautgeschwür
- **Unterhaut**
Unterste Schicht der Haut, die vorwiegend aus Fettgewebe besteht ("Unterhautfettgewebe")
- **Urtikaria**
Medizinischer Fachausdruck für Nesselsucht. Allergischer oder allergieähnlicher, juckender Hautausschlag, der rasch in unterschiedlicher Lokalisation praktisch am gesamten Körper auftreten kann, aber ebenso rasch wieder von alleine verschwinden kann.
- **Vitiligo**
Erkrankung der Pigmentzellen der Haut. Durch nicht geklärte Ursachen gehen die pigmentbildenden Zellen der Haut zu grunde. Dadurch entstehen helle Flecken an der Haut.
- **Wespengiftallergie**
Bestimmte Eiweiß Bestandteile von Insektengift können allergische Reaktionen auslösen, die sehr stark sein können (allergischer Schock). Heutzutage wird eine spezifische Immuntherapie mit Erfolg bei einer derartigen Allergie eingesetzt, so dass keine bedrohlichen Reaktionen mehr auftreten können.
- **Zeckenstich**
Zeckenstiche können zur Übertragung von Krankheitserregern führen (FSME; Borreliose).
- **Zoster**
Medizinischer Fachausdruck für Gürtelrose. Erreger ist das Windpockenvirus. Typisch ist der Befall bestimmter Nervensegmente, so daß ein streifiges Erscheinungsbild entsteht. Immer halbseitiges Auftreten.